

JAHRESPROGRAMM 2015



**FRIEDRICH
EBERT** 
STIFTUNG

Akademie für
 **Arbeitnehmer
Weiterbildung**



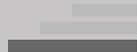
Inhalt

Unser Seminarangebot

	Termine 2015 im Überblick	4
	Die Gesellschaft im Wandel	6
	Wege zu einer gerechten und nachhaltigen Wirtschaftsordnung	13
	Europa in einer globalisierten Welt	16
	Akademie für Bürgerengagement	17

Allgemeines

Die Veranstaltungsorte	18
Die Seminarleiter_innen	19
Teilnahmebedingungen	20
Ihre Ansprechpartner_innen in der Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung	22
Friedrich-Ebert-Stiftung Online	23
Weitere Bildungsangebote der Friedrich-Ebert-Stiftung	24
Friedrich-Ebert-Stiftung Brüssel	25



EFQM

Committed to excellence

Die Friedrich-Ebert-Stiftung
ist im Qualitätsmanagement
zertifiziert nach EFQM
(European Foundation for
Quality Management):
Committed to Excellence



Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Freundinnen und Freunde der Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung,

in unserem Jahresprogramm 2015 präsentieren wir Ihnen eine Fülle von Seminaren zu aktuellen gesellschaftspolitischen Herausforderungen. Unser vielfältiges Seminarangebot lädt Sie ein, Antworten auf brennende Fragen unserer Zeit zu suchen und sich über relevante Entwicklungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu informieren:

Die Krise in Europa ist noch immer nicht gelöst und die Frage nach der Zukunft der Europäischen Union weiterhin hochaktuell. Wir betrachten die Entwicklungen unter dem neuen Europäischen Parlament und der neuen Europäischen Kommission.

In Deutschland regiert die dritte Große Koalition. Wir schauen auf die bisherige Politik der neuen Regierung und befassen uns u. a. mit den anstehenden Herausforderungen zur Sicherung des Sozialstaats, in der Arbeits- und Beschäftigungspolitik und der Energiewende. Darüber hinaus diskutieren wir Konzepte einer nachhaltigen Wirtschaftsordnung, die Veränderungen in der Gesellschaft und was bürgerschaftliches Engagement für ein solidarisches Miteinander leisten kann.

Diesen und vielen weiteren Fragen möchten wir gemeinsam mit Ihnen in unseren Seminaren nachgehen.

Wenn Sie dieses Wissen auch über Ihr persönliches Interesse hinaus für Ihr Engagement in Parteien, im Betriebsrat, der Gewerkschaft oder im Verein nutzen wollen, beraten wir Sie gerne.

Die Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung wendet sich an alle, die mehr über gesellschaftspolitische Entwicklungen und Zusammenhänge erfahren wollen. Unsere Seminare sind speziell für Arbeitnehmer_innen entwickelt, die ihren Anspruch auf politische Weiterbildung nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG) realisieren möchten. Darüber hinaus stehen sie auch allen anderen Interessierten offen.

Sollten Sie Fragen zu unseren Seminaren haben, beraten wir Sie gerne.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Rebecca Demars

Leitung der Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung

JANUAR	26.01. – 30.01.	Bonn	Das Leben ist eine Baustelle Gesellschaftlicher Wandel im Spiegel des neuen deutschen Films
FEBRUAR	02.02. – 06.02.	Bonn	Wer regiert die Politik? Lobbyismus und Einflussnahme auf politische Entscheidungen in Deutschland
	23.02. – 27.02.	Bonn	Entwicklungspolitik Ziele, Strategien, Herausforderungen
MÄRZ	02.03. – 06.03.	Bonn	Die Außenpolitik der Europäischen Union auf dem Prüfstand Im Spannungsfeld zwischen nationalen Interessen und internationalen Herausforderungen
	16.03. – 20.03.	Bonn	Deutsche Familienpolitik im Wandel Zwischen traditionellen Rollenbildern und neuen Formen der Vereinbarkeit
APRIL	13.04. – 17.04.	Bonn	Diagnose: Chronisch krank? Probleme und Perspektiven unseres Gesundheitswesens
	20.04. – 24.04.	Bonn	Die dritte Große Koalition der Bundesrepublik Wie steht es um die Politik in Deutschland
MAI	04.05. – 08.05.	Bonn	Wie wollen wir in Zukunft wirtschaften? Alternative Konzepte für eine ökologische, soziale und demokratische Wirtschaft
	18.05. – 22.05.	Bonn	Hauptsache Arbeit Arbeits- und Beschäftigungspolitik vor neuen Aufgaben
	18.05. – 22.05.	Münster	Ökonomie und Ökologie im Münsterland Eine Region im Wandel
JUNI	08.06. – 12.06.	Bonn	Ist der Klimawandel noch zu bremsen? Umweltveränderungen (er)fahrbarmachen
	15.06. – 19.06.	Bonn	Die gespaltene Gesellschaft Armut und Reichtum in Deutschland
	22.06. – 26.06.	Düsseldorf	Auf dem Weg zu einem gerechteren Nordrhein-Westfalen? Eine Zwischenbilanz drei Jahre nach den Landtagswahlen

AUGUST	10.08. – 14.08.	Bonn	Die überlastete Gesellschaft Politischen Folgen von Leistungsmanie, Erschöpfung und Burnout
	24.08. – 28.08.	Münster	Ökonomie und Ökologie im Münsterland Eine Region im Wandel
SEPTEMBER	07.09. – 11.09.	Bonn	Ist der Klimawandel noch zu bremsen? Umweltveränderungen (er)fahrbarm machen
	07.09. – 11.09.	Münster	Medien. Macht. Meinung. Die Beziehung zwischen Politik und Medien
	21.09. – 25.09.	Bonn	Die Welt im Zeichen neuer Wirtschaftskräfte Die Globalisierung solidarisch, gerecht und ökologisch gestalten
OKTOBER	19.10. – 23.10.	Bonn	Die Energiewende Deutschland auf dem Weg ins regenerative Zeitalter?
NOVEMBER	02.11. – 06.11.	Bonn	Die Zukunft Europas Wohin steuert die EU?
	09.11. – 13.11.	Bonn	„...darf's ein bisschen mehr sein?“ Nachhaltiger Konsum zwischen politischem Ideal und persönlichem Alltag
	23.11. – 27.11.	Münster	Mobbing am Arbeitsplatz – ein Massenphänomen? Wege zu kollegialer Zusammenarbeit
	30.11. – 04.12.	Bonn	Yes, We Can – aber wie viel? Das politische Erbe Barack Obamas

Das Leben ist eine Baustelle

Gesellschaftlicher Wandel im Spiegel des neuen deutschen Films

Neu!

Der Film ist das Instrument der Moderne, gesellschaftliche und politische Themen aufzugreifen, aufzuarbeiten oder kontrovers zu diskutieren. Dabei behandeln Filme historisches und aktuelles getrennt oder gemeinsam. Sie zeichnen Entwicklungslinien vom Historischen ins Gegenwärtige oder blicken aus der Perspektive der Gegenwart in die Vergangenheit. Das Seminar bietet Einblick in Geschichte und Theorie des aktuellen deutschen Films, wirft Blicke auf bundesdeutsche Befindlichkeiten, vermittelt uns Alltagserfahrungen aller Generationen, zeigt Folgen des sozialen Wandels auf, erzählt von Arbeitslosigkeit und fehlender Perspektiven, vom Fliehen vor Zwängen und Routinen, und lässt eine Sehnsucht nach Veränderung spüren. Sie erfahren mehr über die Entstehungsgeschichten des jungen deutschen Kinos, seine ästhetischen und formalen Qualitäten, den Markt, seine Produktionsbedingungen, die Wirkungsweise der bewegten Bilder und die Bedeutung des Mediums für aktuelle und gesellschaftliche Entwicklungen.

26. – 30. Januar, Bonn

Margot Schmidt-Reichart



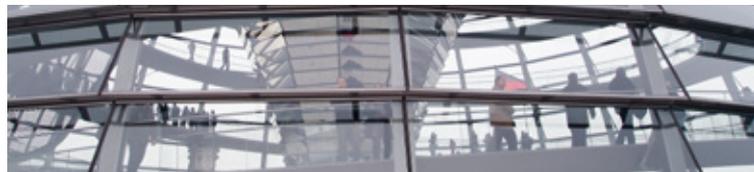
Wer regiert die Politik?

Lobbyismus und Einflussnahme auf politische Entscheidungen in Deutschland

Schuld sind die Lobbyisten!“ „In Wirklichkeit regiert die Wirtschaft!“ „Die Politiker werden gekauft!“ So kommentieren Bürger_innen immer häufiger politische Entscheidungen, bei denen sie ihre Interessen missachtet sehen oder deren Komplexität für Außenstehende nicht durchschaubar ist. Aber ist es tatsächlich so, dass nicht mehr gewählte Volksvertreter_innen die Entscheidungen treffen, sondern private Interessenvertreter_innen finanzkräftiger Verbände und Unternehmen? Wie können sie überhaupt bestimmte Interessen im Laufe von Gesetzgebungsverfahren durchsetzen? Wie wirkt sich die stille, aber wirkungsvolle Kontaktpflege hinter den Kulissen aus? Das Seminar untersucht unter Einbezug von Expert_innen, ob und warum Politiker_innen anfällig für Einflüsterungen von Interessensgruppen sind, wann Korruption beginnt und wie der Lobbyeinfluss begrenzt werden kann.

02. – 06. Februar, Bonn

Norbert Holtz



Deutsche Familienpolitik im Wandel

Zwischen traditionellen Rollenbildern und neuen Formen der Vereinbarkeit

Neu!

Familienpolitik als „Gedöns“ zu bezeichnen, wie einst Alt-Bundeskanzler Gerhard Schröder, würde sich heute wohl kaum ein amtierender Politiker trauen. Die Rollenbilder von Frauen und Männern in Deutschland wandeln sich zunehmend und damit auch die Bedeutung der Familienpolitik. Nach dem Zweiten Weltkrieg bewegten sich Frauen überwiegend zwischen den drei „K's“ Kinder, Küche und Kirche. Heute sind es vor allem die beiden „K's“, Kinder und Karriere, die Frauen beschäftigen. Bei den Vätern war es vor allem die Karriere, die zählte. Heute wollen viele junge Väter mehr Zeit für Kinder und Familie. Was bedeuten diese Entwicklungen für Familien im Alltag? Was erwarten junge Familien von einer staatlichen Familienpolitik? Wie gestaltet sich die Situation für Alleinerziehende? Und inwiefern reagieren Politik und Wirtschaft auf das gewandelte Familienverständnis? Das Seminar betrachtet Instrumente und Programme der staatlichen Familienpolitik und diskutiert aktuelle Strategien am Beispiel Nordrhein-Westfalens.

16. – 20. März, Bonn

Andrea Walter

Diagnose: Chronisch krank?

Probleme und Perspektiven unseres Gesundheitswesens

Neu!

Ärzt_innenmangel, Praxisschwemme, Kostenexplosion, Milliardendefizite, Zwei-Klassen-Medizin, Skandale: Glaubt man den Schlagzeilen, dann ist das Gesundheitswesen in Deutschland ein Dauerpatient, für den kaum noch Hoffnung besteht. Alle Reformvorhaben der Vergangenheit scheinen gescheitert zu sein. Doch weiterhin stehen große Herausforderungen bevor, die einer Lösung bedürfen. Das Gesundheitssystem muss auf den demografischen Wandel eingestellt werden. Gleichzeitig müssen die Ausgaben gesenkt und die Einnahmen auf eine sichere Basis gestellt werden. Mit dem medizinischen Fortschritt muss auch die Behandlungsqualität stetig verbessert werden. Während die Herausforderungen von den Akteur_innen des Gesundheitswesens weitgehend einhellig definiert werden, stehen sie sich bei den Lösungsansätzen teilweise grundsätzlich gegenüber. Die Interessen von Ärzt_innen, Krankenkassen, Patient_innen, Pharmaindustrie und Parteien scheinen keine gemeinsamen Lösungen zuzulassen und das Gesundheitssystem erscheint somit nicht reformierbar. Das Seminar will einige der zentralen Probleme des Gesundheitssystems näher beleuchten, ihre Ursachen untersuchen, die Ansicht verschiedener Expert_innen kennenlernen und die Grenzen und Reichweite möglicher politischer Strategien erörtern.

13. – 17. April, Bonn

Wolfgang Schulze



Die dritte Große Koalition der Bundesrepublik

Wie steht es um die Politik in Deutschland

Neu!

Große Koalitionen werden zur Bewältigung großer politischer Herausforderungen geschlossen. Nach den Bundestagswahlen 2013 haben CDU/CSU und SPD schon zum zweiten Mal innerhalb eines Jahrzehnts eine Große Koalition vereinbart, nach der ersten von 2005 bis 2009 die zweite mit Angela Merkel als Bundeskanzlerin. Trotz eines großen prozentualen Abstands zur Union konnten die Sozialdemokrat_innen für sie entscheidende Vorhaben im Koalitionsvertrag festschreiben. Doch was ist bisher umgesetzt worden? Und womit konnten sich die Unionsparteien durchsetzen? Welche Vorhaben stehen in der restlichen Legislaturperiode noch an? Neben den inhaltlichen Fragen zur Politik der Großen Koalition befasst sich das Seminar auch mit der Frage, was die Große Koalition für Politik und Demokratie bedeutet. Ist sie eine Übergangslösung und Wegbereiterin neuer politischer Bündnisse oder Dauerlösung und Ausdruck fehlender konkurrierender Vorstellungen über die politische Gestaltung der Gesellschaft? Ziel des Seminars ist, die politische Lage in Deutschland und den Zustand der Parteiendemokratie analysieren und bewerten zu können.

20. – 24. April, Bonn

Birgit Ladwig-Tils



Wie wollen wir in Zukunft wirtschaften?

Alternative Konzepte für eine ökologische, soziale und demokratische Wirtschaft

Neu!

„Wir können den Herausforderungen der Zukunft nicht mit den Werkzeugen der Vergangenheit begegnen“, beschreibt der ehemalige EU-Kommissionspräsident Barroso die Notwendigkeit, Lösungen zu finden für drängende Probleme wie Klimawandel, Arbeitslosigkeit und sozial auseinander driftende Gesellschaften. Gleichzeitig wächst die Skepsis gegenüber „Wirtschaftswachstum“ als Universallösung für diese Probleme. Eine der Fragen, die dabei im Vordergrund stehen, ist, ob immer mehr Wirtschaftswachstum tatsächlich zu mehr Arbeit und Lebenszufriedenheit führt. Oder ob es nicht auch andere Strategien gibt, diese Ziele zu erreichen und die dabei ein gutes Leben innerhalb der ökologischen Grenzen des Planeten versprechen? Wir diskutieren konkrete Ideen für eine Wirtschaft, die sozial gerecht die Bedürfnisse der Menschen in den Mittelpunkt stellt und ökologisch nachhaltig ist. Wir setzen uns dafür mit Konzepten und gelebten Beispielen auf persönlicher, auf staatlicher und auf Unternehmensebene auseinander: Was verbirgt sich hinter Tausch-Ökonomien, Reparaturcafés oder Zeitwohlstand? Was machen Gemeinwohl-Unternehmen anders? Welche Modelle für Arbeitszeitverkürzung und sozial-ökologische Steuerreformen gibt es und welches Potenzial haben sie?

04. – 08. Mai, Bonn

Nadine Kaufmann

Susanne Brehm



Hauptsache Arbeit!?

Arbeits- und Beschäftigungspolitik vor neuen Aufgaben

Der Arbeitsmarkt ist im Umbruch und die Arbeitnehmer_innen spüren dies deutlich: Im Schatten von Globalisierung, Wirtschafts- und Fiskalkrisen werden Jahr für Jahr neue Rekordzahlen bei sogenannten Billigjobs und prekären, befristeten Arbeitsverhältnissen gemeldet. Umfragen zeigen, dass die Zufriedenheit mit der Arbeit und dem Einkommen rapide sinkt und die Klagen über Stress, „Burnout“ und Überlastung zunehmen. Unternehmen bespitzeln ihre Mitarbeiter_innen oder kündigen ihnen wegen Bagatelldelikten. Das Seminar will diese Entwicklungen in den Blick nehmen und exemplarisch einige Problemfelder beleuchten: Wo liegen die Ursachen für die aktuellen arbeitsmarktpolitischen Herausforderungen? Welche Folgen haben sie? Lässt sich der Trend aufhalten? Wie kann Arbeit in Zukunft aussehen? Welche Rolle können die Unternehmen, Gewerkschaften, Betriebs- und Personalräte, Parteien und die einzelnen Beschäftigten bei der Lösung der Probleme spielen?

18. – 22. Mai, Bonn

Wolfgang Schulze

Die gesplittete Gesellschaft

Reichtum und Armut in der Bundesrepublik

Im EU-Vergleich sind die Unterschiede bei der Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland am größten. Und die Schere zwischen Armut und Reichtum öffnet sich immer mehr. Auch in der sogenannten Mittelschicht wächst die Angst vor dem sozialen Abstieg. Doch wer gilt in Deutschland als „reich“, wer als „arm“? Wie wird Armut definiert und ab wann gilt jemand als reich? Spielen dabei nur finanzielle Aspekte eine Rolle oder wird auch der Zugang zu gesellschaftlichen Institutionen berücksichtigt? Was sind die Ursachen von Armut, und was sind eigentlich die Ursachen für Reichtum? Neben den definitorischen Fragen zum Thema Armut und Reichtum sowie den grundsätzlichen Fragen der Vermögensverteilung in Deutschland wird das Seminar auch untersuchen, ob Vermögensbesitz einhergeht mit dem Besitz und/oder der Ausübung politischer Macht. Ebenso wird im Umkehrschluss betrachtet, ob Armut zu geringerer Teilhabe an politischen Entscheidungsprozessen führt. Abschließend wird untersucht, welche politischen Konzepte zur Armutsbekämpfung und für eine gerechtere Gesellschaft gegenwärtig diskutiert und umsetzbar sind. Reichen die Umverteilungsinstrumente des Steuersystems oder eine Erhöhung von Arbeitslöhnen? Oder muss die Verteilung des Vermögens und die Verteilung des Einkommens neu gedacht werden?

15. – 19. Juni, Bonn

Michael Schneider-Hanke



Auf dem Weg zu einem gerechteren Nordrhein-Westfalen?

Eine Zwischenbilanz drei Jahre nach den Landtagswahlen

Neu!

Seit 2010 ist die Rot-Grüne-Regierungskoalition in der Verantwortung für Nordrhein-Westfalen. Zunächst als Minderheits-, seit Mai 2012 als Mehrheitsregierung steht sie mit ihrem ehrgeizigen Programm vor großen Herausforderungen. Das einwohnerstärkste Bundesland, noch immer eine der führenden Industrieregionen der Welt, hat in den letzten 65 Jahren einen grundlegenden Strukturwandel erlebt, der noch lange nicht abgeschlossen ist. Das Land entwickelte sich von einer Montanregion zu einem durch den Dienstleistungssektor geprägten Wirtschaftsstandort. Als größter Stromproduzent Deutschlands spielt für NRW die Energiewende eine wichtige Rolle. Auch die prognostizierte Abnahme der Gesamtbevölkerung, unter gleichzeitiger Zunahme der Anzahl älterer Menschen und solcher mit Migrationshintergrund, erfordern große Anstrengungen in Bildungs- und Integrationspolitik. Im Seminar ziehen wir eine Zwischenbilanz der Regierungspolitik und überlegen im Austausch mit Expert_innen, wie der weitere Zukunftswandel gestaltet werden kann. Höhepunkt wird ein ganztägiger Besuch des Düsseldorfer Landtages mit Gesprächen mit Abgeordneten sein.

22. – 26. Juni, Düsseldorf

Jochem Kollmer

Die überlastete Gesellschaft

Politische Folgen von Leistungsmanie, Erschöpfung und Burnout

Neu!

Berufliche Leistungsanforderungen, Stress, das Gefühl von Erschöpfung – die Zahl der psychischen Erkrankungen steigt. Inwieweit wird hier ein gesellschaftliches Problem zu individuellem Versagen umdefiniert? Welche Rolle spielen dabei die Zunahme der Arbeitsverdichtung, Monotonie, die steigenden Anforderungen, die Angst um den Arbeitsplatz, prekäre Beschäftigung und mangelnde berufliche Perspektiven? Welche inneren Antreiber und welche gesellschaftlichen Normen begünstigen diese Entwicklung? Unter Anwendung rollenspielerischer und analytischer Methoden nähert sich das Seminar der von den Gewerkschaften seit Jahren thematisieren Belastungssituation am Arbeitsplatz und den gesellschaftspolitischen Auswirkungen von Überlastung, Erschöpfung und Burnout. Dabei soll erkundet werden, woher diese Überlastung kommt, was ständige Überforderungsgefühle mit den Menschen machen und welche gesellschaftlichen Normen der Leistungsmanie Vorschub leisten. Ziel des Seminars ist herauszufinden, welche Vorstellungen wir von einem Guten Leben haben. Welche Möglichkeiten existieren, diese Vorstellungen politisch umzusetzen, damit der Überlastung der Gesellschaft entgegen gewirkt werden kann.

10. – 14. August, Bonn

Norbert Holtz



Medien. Macht. Meinung.

Die Beziehung zwischen Politik und Medien

Medien sind ein bedeutendes Kommunikationsmittel um Menschen zu erreichen. Medien transportieren gleichermaßen neutrale wie auch gezielt gestreute Nachrichten. Durch die Flut an Informationen und Berichterstattungen formen sie die öffentliche Wahrnehmung, Meinungs- und Willensbildung über gesellschaftlich und politisch relevante Ereignisse. Sie berichten über gesellschaftliche Entwicklungen, stellen dabei politische Inhalte und Meinungen dar und beeinflussen auch die öffentliche Willensbildung. Insbesondere die Beziehung von Medien und Politik steht daher oftmals unter kritischer Beobachtung. Welche Akteure nehmen Einfluss auf die Berichterstattung und wie können diese Einflussnahmen entdeckt und beurteilt werden? Inwieweit sind solche Mechanismen akzeptiert und professionalisiert? Welche Rolle spielen die neuen Medien? Das Seminar untersucht das Zusammenspiel von Politik, Öffentlichkeitsarbeit und Medien aus der Praxisperspektive. Die Fähigkeiten zur Analyse und Interpretation von Medien werden geschult und die Wechselprozesse von Medien und Politik in Diskussionen mit Expert_innen aus der Praxis der Medienarbeit kritisch hinterfragt. Darüber hinaus erlernen die Teilnehmenden Grundfertigkeiten der Pressearbeit und ihre Medienkompetenz wird gefördert.

07. – 11. September, Münster

Michael Tobias

Die Energiewende

Deutschland auf dem Weg ins regenerative Zeitalter?

Spätestens seit Fukushima und dem beschlossenen Atomausstieg ist der Begriff Energiewende in Deutschland in aller Munde. Die Atomkraft hat hierzulande ausgedient und erneuerbare Energien sind auf dem Vormarsch. Doch zurzeit können die Erneuerbaren weder genug Strom produzieren, um die Atomenergie zu ersetzen, noch existieren die technischen Voraussetzungen für eine flächendeckende und störungsfreie Versorgung durch regenerative Energie. Was bedeutet das für den Wirtschaftsstandort Deutschland? Welche Auswirkungen hat das für die Verbraucher? Und welche politischen Konzepte gibt es, die die Energiewende zu einem Erfolg machen könnten? Das Seminar wird diese Fragen näher beleuchten. Es wird ausgehend vom aktuellen Stand und den bisherigen Entwicklungen das Projekt Energiewende analysieren. Die bisherige Umsetzung wird anhand von einzelnen Modellbeispielen untersucht. Ziel des Seminars ist es, die politische, ökonomische, ökologische und soziale Dimension der Energiewende zu betrachten und die Potenziale und Probleme erneuerbarer Energieformen speziell für NRW auszuloten.

19. – 23. Oktober, Bonn

Nicolin Schmiedgen

Frederick Cordes



„...darf's ein bisschen mehr sein?“

Nachhaltiger Konsum zwischen politischem Ideal und persönlichem Alltag

„Nachhaltigkeit“ – ursprünglich ein Begriff der Forstwirtschaft – erlangte in den letzten Jahren enorme Popularität: Während die Medien immer neue Szenarien eines drohenden Klimawandels, zunehmender Ressourcenknappheit oder schwerer Dürrekatastrophen entwerfen, zeigen sich immer mehr Menschen hinsichtlich der natürlichen Grenzen unserer Erde besorgt. Das Unbehagen an (post-) industrialisierten Wirtschaftsweisen wächst, da diese anscheinend ökologischen Problemen und sozialer Ungleichheit Vorschub leisten. Es entsteht das Bild eines „globalen Dorfs“, in dem Politik und Wirtschaft durch individuelle und kollektive Konsumgewohnheiten beeinflusst werden. Wo aber liegen die Chancen und Probleme eines „nachhaltigen Konsums“? Kann man ihn sich überhaupt leisten? Welche Anreize bestehen? Und wie steht es eigentlich um den „Fairen Handel“? Das Seminar bietet Raum für kritische Diskussionen zur Bedeutung und Umsetzbarkeit von nachhaltigen Lebensstilen zwischen politischem Ideal und persönlichem Alltag. Ohne „moralischen Zeigefinger“ möchte es dazu anregen, politische Konzepte, Initiativen der Wirtschaft, mediale Darstellungen und nicht zuletzt die eigenen Lebenswirklichkeiten zu hinterfragen.

09. – 13. November, Bonn

Frauke Schröder

Mobbing am Arbeitsplatz – Ein Massenphänomen?

Wege zu kollegialer Zusammenarbeit

Begünstigt durch Ängste um den Arbeitsplatz, Arbeitsverdichtung und Leistungsdruck hat sich Mobbing in Betrieben und Organisationen in den vergangenen Jahren immer mehr ausgebreitet. Dabei gibt es keine Unbeteiligten. Wird im Kollegenkreis, in einer Gruppe oder einem Team gemobbt, ist jedes Gruppenmitglied mitverantwortlich. Doch wo fängt Mobbing an und wo hören harmloser „Tratsch“ und „kleinere Streitigkeiten“ auf? Woran können wir erkennen, ob Mobbing im Gang ist? Wie können wir eine Eskalation verhindern? Ziel des Seminar ist es, die Wahrnehmung für beabsichtigte und unbeabsichtigte Mobbinghandlungen zu schärfen, Fallbeispiele zu betrachten sowie Mobbing-Verläufe zu untersuchen und Handlungsstrategien zu entwickeln.

23. – 27. November, Münster

Michael Joswig



Entwicklungspolitik

Ziele, Strategien, Herausforderungen

Neu!

„Armut in all ihren Formen überall beenden.“ „Gesundes Leben für alle in jedem Alter sichern.“ „Ungleichheit innerhalb von und zwischen Ländern reduzieren.“ Ambitionierte Forderungen wie diese bilden die Grundlage für die Diskussion über die „Nachhaltigen Entwicklungsziele“, die im September 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet werden sollen. Vor dem Hintergrund der laufenden Verhandlungen will sich das Seminar kritisch mit den Leitbildern von Entwicklung auseinandersetzen und bisherige Strategien von Entwicklungszusammenarbeit auf ihre Erfolge und Misserfolge hin untersuchen. Gemeinsam werfen wir einen Blick auf die Schwerpunkte der deutschen Entwicklungspolitik und die Arbeit deutscher Entwicklungsorganisationen. Dabei wird uns auch die Frage beschäftigen, ob und wie zukünftig neben den Staaten des Globalen Nordens auch stärker Schwellenländer und global agierende Unternehmen an der Finanzierung von internationalen Entwicklungsprojekten beteiligt werden können.

23. – 27. Februar, Bonn

Inken Wiese

Ökonomie und Ökologie im Münsterland

Eine Region im Wandel

Münster, eine der lebenswertesten Städte Deutschlands, und das Münsterland stehen im Mittelpunkt dieses Seminars. Die Stadt Münster, traditionell Verwaltungszentrum Westfalens, hat sich zudem zu einem renommierten Standort für Nano- und Biotechnologie und der Lacke- und Farbenproduktion entwickelt. Diese Entwicklung ist eng mit der Universität verbunden, die Münster zu einer Stadt mit einem niedrigen Altersdurchschnitt macht. Auch die Landwirtschaft in der Region, mit einem Zuwachs an ökologisch produzierenden Landwirtschaftsbetrieben, stellt einen wichtigen Wirtschaftsfaktor dar. Das Seminar bietet die Möglichkeit, das Zusammenspiel von Ökonomie und Ökologie in der Region nachzuvollziehen. Kann das Münsterland in diesen Bereichen Vorbild für andere Regionen sein? Durch Expertenvorträge und Exkursionen vor Ort werden die Entwicklung der Umwelt, Arbeits- und Lebenswelt sowie die politischen Veränderungen über die vergangenen Jahrhunderte anschaulich vermittelt. Da das Münsterland eine der bekanntesten Fahrradregionen Deutschlands ist, werden die strukturellen Begebenheiten und Veränderungsprozesse dieser Region mit dem mitgebrachten Fahrrad erkundet.

18. – 22. Mai, Münster

24. – 28. August, Münster

Jochem Kollmer



Ist der Klimawandel noch zu bremsen? Umweltveränderungen (er)fahrbar machen

Extreme Wetterschwankungen, Gewitter, Stürme, Starkregen: Auch in Deutschland sind die Folgen des Klimawandels zu spüren. Doch was sind die Ursachen und Hintergründe für diese Entwicklungen? Das Seminar sucht nach den Wurzeln des Klimawandels und zeigt die Auswirkungen auf unseren Alltag. Dies geht am besten vor Ort: Rund um Bonn und entlang des Rheins und der Sieg erkunden wir die Umwelt und informieren uns über die lokal wahrnehmbaren Auswirkungen der globalen Erwärmung. Bei Expert_innen machen wir uns vor Ort sachkundig über Zusammenhänge und Ursachen und diskutieren darüber, was Politik und Wirtschaft auf globaler, nationaler und lokaler Ebene tun müssen, um die Erderwärmung zu begrenzen. Dadurch werden die Dimensionen des Klimawandels deutlich: Denn, der Klimawandel ist ein globales Phänomen, das jeden betrifft. Daher steht auch unser persönlicher Beitrag zum Klimaschutz auf der Tagesordnung und beginnt mit der klimafreundlichen Fortbewegung auf dem eigenen Fahrrad.

8. – 12. Juni, Bonn

7. – 11. September, Bonn
Jochem Kollmer

Die Welt im Zeichen neuer Wirtschaftskräfte Die Globalisierung solidarisch, gerecht und ökologisch gestalten

Spätestens mit der Wirtschafts- und Finanzkrise ist deutlich geworden: Die Welt ist ein globales Dorf. Kommunikations- und Informationstechnologien verknüpfen jeden Winkel der Erde miteinander und durch immer weiter verbesserte Transporttechniken können Produkte überall produziert und überall verkauft werden. Die Globalisierung verändert das weltweite Wirtschaftsgefüge. Neue Wirtschaftszentren entstehen und Länder wie China, Indien und Brasilien entwickeln sich zu neuen ökonomischen und politischen Mächten, die die bisherige Weltordnung herausfordern. Doch den Chancen der Globalisierung stehen hohe Risiken gegenüber, wie die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise gezeigt hat und noch immer zeigt. Außerdem sind viele Menschen von der Globalisierung ausgeschlossen oder gar negativ betroffen, denn noch immer leben über eine Milliarde Menschen in absoluter Armut. Das Seminar ergründet, welche Mechanismen zwischen Armut, Wirtschaft und globaler Vernetzung wirken. Es behandelt die Auswirkungen der Globalisierung auf verschiedene Wirtschaftsräume, Länder und Branchen und erörtert unterschiedliche Zukunftstrends. Dabei soll diskutiert werden, wie das globale Dorf politisch, sozial und ökologisch gerecht(er) gestaltet werden kann.

21. – 25. September, Bonn
Birgit Ladwig-Tils



Yes, We Can – aber wie viel?

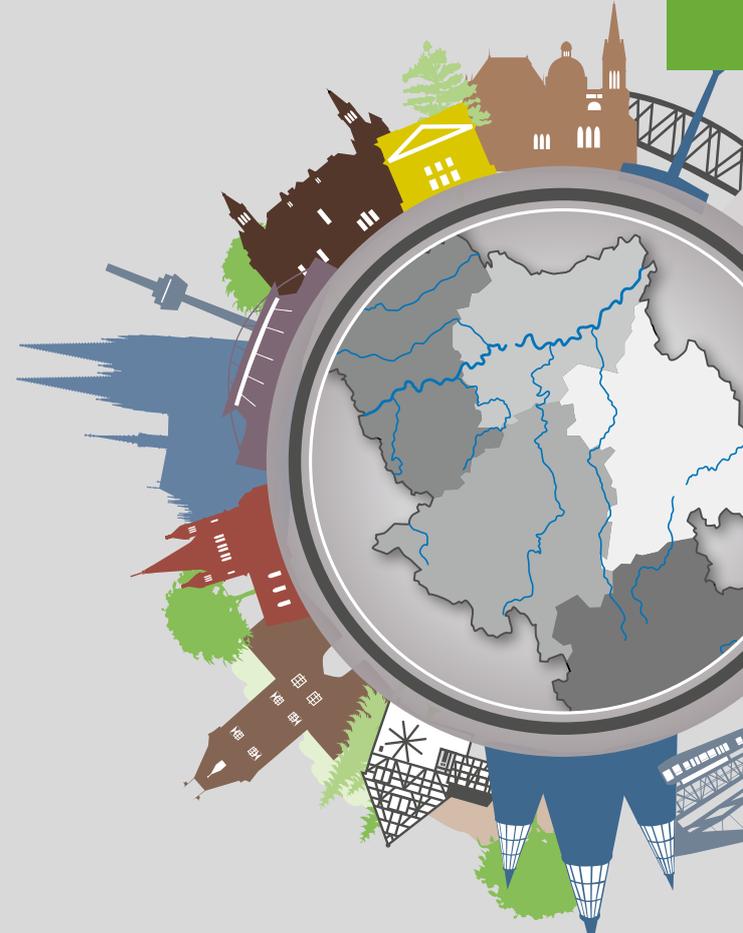
Das politische Erbe Barack Obamas

Neu!

Barack Obama ist als erster afroamerikanischer Präsident in die Geschichtsbücher eingegangen. Mit seinem Wahlslogan „Yes, We Can“ war er 2008 Hoffnungsträger für einen nachhaltigen Politikwechsel. Sein Vorgänger George W. Bush hatte Obama ein schweres Erbe hinterlassen: Die Wirtschafts- und Finanzkrise, Reformen des Gesundheits- und Bildungssystems, die Einwanderungspolitik oder die Waffengesetze sind einige der innenpolitischen Herausforderungen, denen sich Obama stellen musste. Schwierige Aufgaben erwarteten Obama auch in der Außenpolitik: die Kriege in Afghanistan und Irak, der Atomstreit mit Iran, der Klimaschutz, die Abrüstungspolitik, die Beziehungen zu Russland und China sowie der internationale Terrorismus. Was ist von Obamas Versprechen eines „Change“ geblieben? Welche Auswirkungen hatten die Dauerblockade des republikanisch dominierten Kongresses, die Umwälzungen im arabischen Raum, die Krise in der Ukraine und die NSA-Affäre auf seine Präsidentschaft? Wo stehen die USA heute? Gemeinsam ziehen wir eine Bilanz der Präsidentschaft Barack Obamas und blicken auf die US-Präsidentschaftswahlen 2016.

30. November – 4. Dezember, Bonn

Sepideh Parsa



Die Außenpolitik der Europäischen Union auf dem Prüfstand

Im Spannungsfeld zwischen nationalen Interessen und internationalen Herausforderungen

Neu!

Zwar gibt es in der EU seit dem Lissabon Vertrag einen Europäischen Auswärtigen Dienst und einen Hohen Vertreter für Außen- und Sicherheitspolitik – aber wie stehen deren Aufgaben und Kompetenzen im Verhältnis zu den Auswärtigen Diensten und Außenministern der einzelnen Mitgliedstaaten? Das Seminar betrachtet die Instrumente und Konzepte der EU-Außenbeziehungen und analysiert u. a. am Beispiel des Ukraine-Konflikts, welchen Herausforderungen die Europäische Nachbarschaftspolitik gegenüber steht und wie die Erweiterungspolitik gestaltet ist. Außerdem werden andere Bereiche der EU beleuchtet, in denen es eine gemeinsame Außenpolitik gibt. Dabei soll herausgearbeitet werden, wo die EU eine gemeinsame Außenpolitik verfolgt, wie z. B. bei den wirtschaftlichen Beziehungen. Oder ob die Mitgliedstaaten gar kein Interesse an einer Ausweitung der gemeinsamen Außenbeziehungen haben. Ziel ist es, die unterschiedlichen Außenbeziehungen der EU und das Spannungsverhältnis zu den nationalen Außenpolitiken der Mitgliedstaaten analysieren zu können. Zudem werden mögliche Zukunftsszenarien für eine gemeinsame Europäische Außenpolitik diskutiert.

2. – 6. März, Bonn

Birgit Ladwig-Tils

Die Zukunft Europas

Wohin steuert die EU?

Seit Mai 2014 sind alle europäischen Institutionen neu besetzt. Die Wahlen zum Europäischen Parlament und die darauf folgende Besetzung der Europäischen Kommission gingen mit der Umsetzung demokratischer Neuerungen einher. Zum ersten Mal wurde der Spitzenkandidat der Partei mit den meisten Stimmen im EU-Parlament zum Chef der EU-Kommission gewählt. Doch reicht diese Neuerung, um die demokratische Legitimation der EU-Institutionen zu erhöhen? Konnte die europäische Integration damit vertieft werden? Oder haben die Ergebnisse der Europawahl, bei der rechtspopulistische und rechtsextreme Parteien deutliche Zuwächse verzeichnen konnten, vielmehr gezeigt, dass die Menschen in der EU sich eine Renationalisierung der Politik wünschen? Was konnte das Europäische Parlament in der neuen Konstellation auf den Weg bringen? Und was ist aus dem Ziel der neuen Kommission geworden, neben einer Politik für die dauerhafte Stabilisierung des Bankensektors und der Haushaltskonsolidierung auch mehr für Wachstum- und Beschäftigung in der EU zu unternehmen? Ziel des Seminars ist, Kenntnisse der politischen und institutionellen Entwicklungen auf EU-Ebene zu vermitteln, um diese analysieren und bewerten zu können.

2. – 6. November, Bonn

Birgit Ladwig-Tils



Auf Abruf und nach Maß

Trainingsangebote für Gruppen, Vereine und Verbände der Zivilgesellschaft

Sie engagieren sich in Vereinen, Verbänden, Selbsthilfegruppen, Bürgerinitiativen oder anderen Organisationen? Sie gehören zu den mehr als 23 Millionen Bürger_innen in Deutschland, die ehrenamtlich tätig sind?

Nicht selten stoßen die ehrenamtlich engagierten Bürger_innen aber auf Probleme oder auf neue Anforderungen: Die Mitglieder sind zu passiv, das Image des Vereins ist für junge Leute nicht mehr attraktiv, Konflikte unter Vorstandsmitgliedern blockieren die Arbeit, oder die lokale Öffentlichkeit nimmt den Verein nicht mehr gebührend zur Kenntnis. Für diesen Bedarf halten wir Trainingsangebote bereit, die an die Wünsche und Anforderungen einer Gruppe oder Initiative, eines Vorstands oder eines Teams angepasst werden können.

Dazu einige Beispiele aus unserer Angebotspalette:

Erfolgreiche Teamarbeit

Wodurch wird eine Gruppe von Individuen zum Team? Wie ist es zu schaffen, dass Menschen über kürzere oder längere Zeit gerne, motiviert und auf ein gemeinsames Ziel ausgerichtet zusammenarbeiten? In unserem Training lernen Sie Instrumente und Verfahren kennen.

Sitzungen ergebnisorientiert leiten

Eine gelungene Besprechung macht alle Beteiligten zufrieden und zahlt sich für den Verein aus. Wie müssen Sitzungen vorbereitet, wie müssen sie gesteuert und abgeschlossen werden, um ihr Ziel zu erreichen? Unser Training hilft Ihnen mit praktischen Übungen.

Sicher auftreten und frei reden (Rhetorik I)

Beim Sprechen kommt es nicht nur auf überzeugende Argumente, sondern auch auf eine stimmige Körpersprache an. Bei diesem Training üben Sie in kleinen Gruppen, wie Sie ihren persönlichen Auftritt verbessern können.

Schlagfertig diskutieren (Rhetorik II)

In Debatten und Diskussionen macht eine gute Figur, wer Kompetenz und Sympathie ausstrahlt, wer souverän, treffsicher und humorvoll wirkt. Alle diese Fähigkeiten lernen Sie mit Hilfe von Videoanalysen bei diesem Training.

Und viele Themen mehr...

Wie kommen Sie und Ihr Verein zu einem „maßgeschneiderten“ Training?

Wenn Sie sich ein Training oder Seminar für Ihren Vorstand, Ihren Verein, Ihre Bürgerinitiative oder Selbsthilfegruppe wünschen, dann zögern Sie nicht, Kontakt zu uns aufzunehmen: per Post, per Email, per Fax, per Telefon oder auch persönlich.

- Wir erarbeiten mit Ihnen gemeinsam das Ziel, die Inhalte und Methoden des Trainings.
- Wir verständigen uns über den Zeitpunkt und die Dauer, den Ort und die Trainingsleitung.
- Wir handeln eine angemessene und erschwingliche Teilnahmegebühr miteinander aus.

Ansprechpartnerin

Christiane Woggon

Tel.: 0228 883 - 7129

Fax: 0228 883 - 9210

E-Mail: ArbeitnehmerWeiterbildung@fes.de

Die Veranstaltungsorte der Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung



Bonn

Tagungsort:

Friedrich-Ebert-Stiftung

Godesberger Allee 149

53175 Bonn

www.fes.de/

Unterkunft:

Gustav-Stresemann-Institut e.V. (GSI)

Langer Grabenweg 68

53175 Bonn

<http://www.gsi-bonn.de/>

Münster

DJK Bildungs- und Sportzentrum

Grevener Straße 125

48159 Münster

<http://www.djk-zentrum.de/>

Düsseldorf

DJH City Hostel Düsseldorf

Düsseldorfer Straße 1

40545 Düsseldorf

<http://www.jugendherberge.de/de-de/jugendherbergen/duesseldorf442/portraet>

Die Seminarleiter_innen der Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung

Norbert Holtz, Hamburg
Diplompolitologe und Diplomkaufmann,
Organisationsentwickler, Dozent

Michael Joswig, Bonn
Erziehungs- und Sozialwissenschaftler
Coaching Mediation Training

Jochem Kollmer, Werl
Diplompädagoge und Soziologe,
Kommunikationstrainer, Autor, Dozent

Birgit Ladwig-Tils, Bonn
Erwachsenenpädagogin, Management- und
Kommunikationstrainerin, Mitglied im Rednerdienst
der EU-Kommission, Dozentin

Sepideh Parsa, Köln
Regionalwissenschaftlerin Nordamerika, Islamwissen-
schaft- und Völkerrechtlerin, Projekt Managerin bei der
DW-Media Services GmbH, Doktorandin

Margot Schmidt-Reichart, Köln
Theater-, Film- und Fernsehwissenschaftlerin,
Volkswirtin, Geschäftsführerin der filmsociety
Gesellschaft für Filmkultur, Dozentin

Michael Schneider-Hanke, Köln
Diplompolitologe und Journalist,
Mitarbeit bei attac e.V., Dozent

Frauke Schröder, Bonn
Volkskundlerin, Historikerin und Anglistin (M.A.),
Kulturreferentin, Dozentin

Wolfgang Schulze, Kassel
Diplom-Politologe und Dozent in der Erwachsenenbildung
sowie Mitarbeiter des Verkehrsclubs Deutschland

Michael Tobias, Solingen
Journalist, Diplom-Kommunikationsmanager (mcs),
Geschäftsführender Gesellschafter der Corporate-
Publishing-Agentur Enterpress, Dozent und Trainer

Nadine Kaufmann, Leipzig
Soziologin und Pädagogin, Bildungsreferentin beim
„Konzeptwerk Neue Ökonomie e. V.“

Susanne Brehm, Leipzig
Politikwissenschaftlerin und Pädagogin, Bildungs-
referentin beim „Konzeptwerk Neue Ökonomie e. V.“

Inken Wiese, Berlin
Islamwissenschaftlerin, Doktorandin der Soziologie und
Lehrbeauftragte an der Universität Konstanz, Gutachterin
für Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit

Andrea Walter, Münster
Politikwissenschaftlerin, M.A., Wissenschaftliche
Projektmitarbeiterin, geprüfte Basis-Trainerin (BDVT),
Lehrbeauftragte an der WWU Münster und der FHÖV NRW

Nicolin Schmiedgen, Münster
Freie Trainerin mit den Schwerpunkten Kompetenztraining,
Bildungspolitik, Umwelt- und Energiepolitik

Frederick Cordes, Oberhausen
Freier Trainer mit den Schwerpunkten Kompetenztraining,
Wirtschaftspolitik, Umwelt- und Energiepolitik

Teilnahmebedingungen

Ihre Anmeldung

erreicht uns **schriftlich** per Brief, Fax, E-Mail oder über die Internetseiten www.fes.de und www.fes-forum-nrw.de. Sie finden unsere Angebote auch bei www.bildungsurlaub.de.

Telefonische Anmeldungen können wir nicht entgegennehmen.

Da wir unser Seminarangebot auch aus Landesmitteln finanzieren, bitten wir Sie um Verständnis, dass bei der Berücksichtigung für ein Seminar **Anmeldungen aus Nordrhein-Westfalen Vorrang haben**. Bitte beachten Sie ebenfalls, dass Teilnehmer_innen, die im gleichen Kalenderjahr noch nicht an einem Seminar der Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung teilgenommen haben, vorrangig berücksichtigt werden.

Mit der Bestätigung Ihrer Anmeldung ist auch die Zahlung des Teilnahmebeitrags verbindlich.

Bitte sehen Sie jedoch von Überweisungen vor dem 01.01.2015 ab!

Nach Zahlung Ihres Teilnahmebeitrages schicken wir Ihnen etwa 7 Wochen vor Seminarbeginn das schriftliche Seminarprogramm, die Bildungsurlaubsbescheinigung und die Fahrthinweise zu. In der Regel liegt Ihnen die Bildungsurlaubsbescheinigung aber bereits früher vor.

Hinweis zu Ihrer Anmeldung

Bitte beachten Sie, dass wir – aufgrund der hohen Anzahl eingehender Anmeldungen direkt nach Erscheinen des Jahresprogramms 2015 – erst ab Mitte Dezember 2014 erste Anmeldebestätigungen versenden können.

Hierfür möchten wir Sie um Ihr Verständnis bitten.

Bitte sehen Sie von telefonischen Anfragen zum Stand Ihrer Anmeldung ab.

Wir möchten Sie darüber informieren, dass Vormerkungen für das Jahr 2016 nicht möglich sind.

Ihr Teilnahmebeitrag

Die Teilnahmebeiträge für unsere Seminare betragen:

- 110,00 € für Wochenseminare von Montag 12.00 bis Freitag 14.00 Uhr
- 160,00 € für Seminare zum „Klimawandel“ in Bonn sowie die Seminare „Ökonomie und Ökologie“ in Münster.
- 70,00 € für dreitägige Seminare von Montag 12.00 bis Mittwoch 14.00 Uhr oder Freitag 18.00 bis Sonntag 12.00 Uhr

In begründeten Fällen (bei Studierenden, Arbeitssuchenden oder Empfängern von Arbeitslosengeld II) sind gegen Vorlage der entsprechenden Bescheinigung Ermäßigungen möglich.

Der Teilnahmebeitrag schließt die pädagogischen Leistungen und Seminarunterlagen, Ihre Unterbringung im Einzelzimmer sowie Frühstück, Mittagessen und Abendessen (ohne Getränke) ein.

Der Teilnahmebeitrag muss von Ihnen persönlich überwiesen werden (unter Angabe von Seminardatum und -titel sowie des Namens des Seminarteilnehmenden). Überweisungen von Organisationen führen zu Irrläufern und Missverständnissen und werden deshalb von unserer Buchhaltung zurückgewiesen.

Wir bitten Sie nachdrücklich, keine Überweisungen vor dem 01.01.2015 vorzunehmen!

Datenschutz

Ihre Daten werden von uns nach den Richtlinien des Bundesdatenschutzgesetzes vom 21.01.1977 in der jeweils aktuellen Fassung behandelt.

Stornierung

Ihre Stornierung kann nur **schriftlich** per Brief, Fax oder E-Mail erfolgen. Geht sie später als 6 Wochen (42 Kalendertage) vor Seminarbeginn ein, können wir Ihnen den Teilnahmebeitrag nicht zurückerstatten. Darüber hinaus behalten wir uns bei kurzfristigem und unentschuldigtem Fernbleiben vor, eventuelle zusätzlich anfallende Stornierungskosten (z. B. Unterkunft) in Rechnung zu stellen. Eine Stornierung ist nur dann kostenfrei, wenn schwerwiegende Anlässe (z. B. Krankheit) diese rechtfertigen. Hierfür ist ein Nachweis zu erbringen.

Zusätzliche Kosten

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass im Rahmen der Seminare zusätzliche Kosten entstehen können (z. B. durch Parkgebühren, Eintrittsgelder, Führungen, ÖPNV, o. ä). Diese sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen.

Ausfall des Seminars

Bei zu geringer Teilnehmerzahl, Krankheit oder in Fällen höherer Gewalt behalten wir uns die Änderung bzw. Absage des Seminars vor. Wir werden Sie zum frühestmöglichen Zeitpunkt informieren und den Teilnahmebeitrag erstatten.

Freistellung nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz („Bildungsurlaub“)

Die **Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung** ist eine Arbeitseinheit der Politischen Akademie der Friedrich-Ebert-Stiftung in NRW. Wir sind eine anerkannte Einrichtung der politischen Weiterbildung nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz („AWbG“) NRW. Unsere Bildungsveranstaltungen sind anerkannt nach § 9 des AWbG des Landes NRW. Unsere Seminare werden in der Regel anerkannt nach der Verordnung für Sonderurlaub für Bundesbeamte und Richter („ÖD“).

Eine Anerkennung unserer Seminare durch andere Bundesländer ist nicht gewährleistet. Aufgrund hoher Anerkennungskosten können grundsätzlich keine Anmeldungen aus Schleswig-Holstein angenommen werden und aufgrund fehlender Anerkennungschancen können für die Fahrradseminare grundsätzlich keine Anmeldungen aus Niedersachsen angenommen werden.

Wir unterstützen Sie gerne bei der Realisierung Ihres Anspruchs auf Freistellung zur politischen Weiterbildung. Hierfür benötigen wir jedoch rechtzeitig Ihren Antrag.

Teilnahmebestätigung und Anwesenheitsregel

Ihre Teilnahmebestätigung erhalten Sie zusammen mit der Quittung über den Teilnahmebeitrag am Seminarende. Voraussetzung ist die Teilnahme am gesamten Seminar. Mögliche Ausnahmen von dieser Anwesenheitsregelung müssen vor Beginn des Seminars direkt mit der Leitung der Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung besprochen werden und bedürfen einer schwerwiegenden Begründung.

Bei unbegründetem Fehlen oder dem Verlassen des Seminars vor dem offiziellen Ende wird keine Teilnahmebestätigung ausgestellt.

Barrierefreiheit

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an **Kim Aline Hegelau** oder **Christiane Woggon**.

Ihre Ansprechpartner_innen in der Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung

Friedrich-Ebert-Stiftung

Politische Akademie
Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung
Godesberger Allee 149
53175 Bonn
Fax: 0228 883-9210
www.fes-forum-nrw.de
www.fes.de

Rebecca Demars

Leiterin der Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung
Fax: 0228 883-7115
ArbeitnehmerWeiterbildung@fes.de

Christiane Woggon

Tel: 0228 883-7129
ArbeitnehmerWeiterbildung@fes.de

Kim Aline Hegelau

Tel: 0228 883-7127
ArbeitnehmerWeiterbildung@fes.de

Akademie für
 **Arbeitnehmer
Weiterbildung**



Friedrich-Ebert-Stiftung Online

Das Jahresprogramm der Akademie für Arbeitnehmer-Weiterbildung und weitere Informationen zur Anmeldung und zum Belegungsstand der Seminare finden Sie auch online auf unserer Homepage

www.fes-forum-nrw.de.

Informationen zu den Angeboten der Akademien und Büros der Friedrich-Ebert-Stiftung finden Sie unter www.fes.de in der Rubrik Veranstaltungen oder auf den Webseiten der Bildungsabteilungen:

Politische Akademie: www.fes.de/pa

Politischer Dialog: www.fes.de/politischebildung

Auf Anforderung schicken Ihnen die Bildungsabteilungen, die Akademien und die Büros gerne ihre Veranstaltungsprogramme zu.

KommunalAkademie

In Städten und Gemeinden ist das konkrete Zusammenleben der Menschen zu organisieren. Über 200.000 ehrenamtliche Kommunalpolitiker_innen sind in den Räten der mehr als 12.200 Städten und Gemeinden Deutschlands engagiert. Sie kümmern sich um den sozialen Zusammenhalt der Bürgerschaft und machen ihre Kommunen zukunftsfähig. Hierfür braucht es nicht nur den Willen zur politischen Gestaltung, sondern auch Qualifikation, politische Orientierung und kreative Ideen.

Die KommunalAkademie ist das Qualifizierungs-, Beratungs- und Dialogangebot der Friedrich-Ebert-Stiftung für die kommunale Politik und das bürgerschaftliche Engagement in der Kommune.

Mehr Informationen:

Jennifer.Heinzen@fes.de

<http://www.fes-kommunalakademie.de/nrw>

Tel.: 0228 883-7128



Akademie für Soziale Demokratie Ein Kompass in bewegten Zeiten

Sie sind politisch engagiert in Ehrenamt oder Mandat? Sie möchten Ihre Argumentationsfähigkeit verbessern und Ihr Wissen über grundlegende politische Zusammenhänge ausbauen? Dann möchten wir Sie auf die Akademie für Soziale Demokratie aufmerksam machen. Die Akademie für Soziale Demokratie ist ein hochwertiges Beratungs- und Qualifizierungsprojekt der Friedrich-Ebert-Stiftung, das politisch Interessierten und Engagierten die Möglichkeit zum Austausch über die Prinzipien, Werte und Ziele Sozialer Demokratie bietet und Raum zur Reflexion und Vergewisserung des eigenen politischen Handelns schafft. Mehr Informationen zu Seminaren, Lesebücher, Hörbüchern etc.:

info@fes-soziale-demokratie.de

www.fes-soziale-demokratie.de

Tel.: 0228 883-7104





Friedrich-Ebert-Stiftung Brüssel

Für Mitarbeiter_innen lokaler und regionaler politischer Gremien, von Bürgerinitiativen, Verbänden und Vereinen, Kommunalverwaltungen, Landesministerien, Gewerkschaften, Betriebsräten und der Medien bietet das Europabüro mehrtägige Seminare in Brüssel oder halbtägige Bildungsbesuche im Europäischen Parlament in Straßburg an.

Die Themen: Das soziale Europa, Kommunen in der EU, Sicherheit und Bürgerrechte, Gleichstellungspolitik, Innovationspolitik, Klimapolitik, Verbraucherschutz, das Europa der Bürger, Demokratiedefizite in der EU und andere Inhalte.

Neben Einblicken in die Entscheidungsprozesse der EU gibt es Gespräche mit Europapolitiker_innen, Vertreter_innen europäischer Institutionen, Verbänden und Lobbygruppen über Herausforderungen, Defizite und Lösungs-

vorschläge. Informationen zu den aktuellen Themen, Terminen und Teilnahmebedingungen für mehrtägige Seminare erhalten Sie bei Herrn Stephan Thalhofer. Für Auskünfte zu halbtägigen Besuchsprogrammen ist Frau Janett Schrader Ihre Ansprechpartnerin.

Europabüro der Friedrich-Ebert-Stiftung in Brüssel

Stephan.Thalhofer@fes-europe.eu

Tel.: 0032 2234-6293

Fax: 0032 2234-6281

Janett.Schrader@fes-europe.eu

Tel.: 0032 2234-6294

Oder unter Veranstaltungen:

www.fes-europe.eu

Impressum

Herausgeber:

Friedrich-Ebert-Stiftung
Politische Akademie
Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung
Godesberger Allee 149
53175 Bonn

© Friedrich-Ebert-Stiftung

Redaktion:

Martin Güttler
Kim Aline Hegelau
Christiane Woggon

Fotos:

dpa Picture Alliance, FES, Fotolia, Pellens

Layout:

Pellens Kommunikationsdesign GmbH

Druck:

bub Bonner Universitäts-Buchdruckerei

Printed in Germany 2014

*Eine gewerbliche Nutzung der von der FES herausgegebenen Medien
ist ohne schriftliche Zustimmung durch die FES nicht gestattet.*



Wissen und Orientierung

Wir leben in einer Zeit globaler Umbrüche und gewaltiger Veränderungen. Dieser weltweite wirtschaftliche, soziale und politische Wandel will verstanden und bewältigt werden. Politische Bildung bietet dafür Wissen und Orientierung. Sie richtet sich an alle, die nach Antworten auf wichtige Fragen unserer Zeit suchen.

Das Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz des Landes NRW eröffnet Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern die Chance, sich bis zu fünf Tage im Jahr von der Arbeit freustellen zu lassen, um sich politisch oder beruflich weiterzubilden.

Wenn Sie sich politisch informieren und mitreden wollen, finden Sie im Jahresprogramm 2015 der Akademie für ArbeitnehmerWeiterbildung der Friedrich-Ebert-Stiftung drei- und fünftägige Seminare zu aktuellen Themen an unterschiedlichen Orten in NRW.



Die Demokratie braucht gut informierte und engagierte Bürgerinnen und Bürger.

Wir freuen uns auf Sie.